

Wildbader Anzeiger.

Amtsblatt für die Stadt Wildbad
und zugl. Verkündigungsblatt des Revieramts Wildbad.
Anzeige- und Unterhaltungs-Blatt für Wildbad und Umgebung.

Der „Wildbader Anzeiger“ erscheint wöchentlich dreimal und zwar „Montag, Mittwoch u. Samstag.“ Annoncen, die in hiesiger Stadt und Umgebung die größte Verbreitung finden, werden die kleinspaltige Garmond-Beile oder deren Raum, mit à 8 Pfennig berechnet. Bei Wiederholungen Rabatt, stehende Annoncen und Abonnement nach Uebereinkunft. Der Abonnements-Preis beträgt in hiesiger Stadt vierteljährl. 90 Pf., monatl. 30 Pf. Durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährl. 1 R. 10 S außerhalb des Bezirks 1 R. 35 S . Alle Postanstalten und Postboten nehmen Bestellungen an.

N^o 114.

Samstag, den 29. September 1888.

5. Jahrg.

Amtliche und Privat-Anzeigen.

Zum Abonnement auf den „Wildbader Anzeiger“
(Amtsblatt für die Stadt Wildbad und zugleich amtliches Verkündigungsblatt für das Revieramt Wildbad.)

auf das IV. Quartal 1888 laden wir freundl. ein und nehmen alle Postanstalten, sowie die Expedition d. Bl. Bestellungen entgegen.

Anzeigen haben im „Wildbader Anzeiger“ vermöge seiner allgemeinen Verbreitung in hiesiger Stadt den besten Erfolg.

Druckarbeiten

(Schwarz- und Bunt-Druck) aller Art werden pünktlich u. billig angefertigt.

Redaktion u. Expedition des „Wildbader Anzeiger.“

Revier Wildbad.

Stammholz-Verkauf.

Am Montag den 8. September vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr werden aus dem Staatswald Eiberg Abt. 12 Rothannenbusch, Abt. 91 und 92 Mittl. und Hinterer Pöllert, Abt. 111 Mittlere Wanne:

1190 Stück Langholz I. bis IV. Cl. mit 1437 Fm., 364 Stück Sägholz I. bis III. Cl. mit 322 Fm. und 12 Stück Langholz V. Cl. mit 2 Fm. auf dem Rathhaus in Wildbad verkauft.

Revier Wildbad.

Brennrinde-Verkauf.

Am Montag den 1. Oktober d. J. morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr werden auf der Revieramtskanzlei dahier 128 Rm. tannene Rinde aus Hinterer Langsteig verkauft.

Die Rinde sitzt durchweg am Kollwassersträhle.

Revier Wildbad. Farrnstreu-Verkauf.

Am Montag den 1. Oktober d. J. morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

wird auf der Revieramtskanzlei dahier die Farrnstreu aus der Kohlschlagfläche Hinterer Pöllert verkauft.

Revier Wildbad.

Riefenziehungs-Accord.

Am Montag den 1. Oktober d. J. morgens 8 Uhr

wird auf der Revieramtskanzlei dahier das Riefenziehen im Hinteren Pöllert veraccordiert.

Stadt Wildbad.

Brennholz-Verkauf.

Am Donnerstag, den 4. Oktober ds. Js. vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhaus. Aus Regenthal VI. Abt. 1 Schöntannenriß:

23 Rm. Nadelholzscheiter,
168 „ Nadelholzprügel I Cl.,
1 „ buchene Prügel II Cl.,
17 „ birchene Prügel II Cl.,
400 „ Nadelholzprügel II Cl.,
236 „ Nadelholzreisprügel;

aus Sommersberg Abt. 4 Blöcherhalde:

7 Rm. Nadelholzscheiter,
108 „ Nadelholzprügel I Cl.,
1 „ buchene Prügel I Cl.,
172 „ Nadelholzprügel II Cl.,
74 „ Nadelholzreisprügel;

aus Sommersberg Abt. 13 Bärenlinge:

13 „ Nadelholzprügel I Cl.,
6 „ „ „ II Cl.,

Scheibholz aus sämtl. Stadtwaldungen:

4 Rm. eichene Prügel II Cl.,
2 „ buchene Prügel I Cl.,
14 „ buchene Prügel II Cl.,
8 „ Nadelholzprügel I Cl.,
253 „ Nadelholzprügel II Cl.,
1 „ tannene Rinde
16 „ Reisprügel.

Kein Husten mehr!

Die überraschende Lösung des Zwiebel-saftes in richtiger Zubereitung bei Husten-, Lungen-, Brust- u. Halsleiden findet glänzendste Bestätigung bei dem Gebrauch der D. Dieye's Zwiebelbonbons. In Packeten à 50 u. 20 Pfg. nur bei Herrn Apotheker Umgelster in Wildbad.

Haus-Verkauf.



Die Unterzeichnete ist gesonnen ihr Haus im Straubenberg samt Garten und Acker zu verkaufen oder verpachten.

Liebhaber können täglich einen Kauf oder Pacht mit mir abschließen.

Kosine Kraus, Wtw.

Bestellungen auf schöne inländische

Wostäpfel

meist Luiten, nimmt entgegen

Kaufmann Maier.

Wildbad.

Lehrling-Gesuch.

Einen ordentlichen Jungen nimmt in die Lehre. Schneidermeister Fritsch.

Mädchen-Gesuch.

Bei Unterzeichnetem findet ein kräftiges solides Dienst-Mädchen bis 1. Oktober Stelle.

G. Klüber, Güterbeförderer.

Rein wollene

Flanelle,

sowie Halbflanelle,

schwere Qualität, zu 45 S pr. Meter.

G. Nieginger.

Buztuch

in bekannter Güte empfiehlt

J. F. Gutbub.

Sauerkraut

ist fortwährend zu haben, auch wird in und außer dem Hause Kraut eingeschnitten.

Chr. Baff.

Prima Stearinkerzen

(Fabrikat Münzing)

— offen und in Paket —

empfehlen

Chr. Pfau.

Westen-Gravaten

von 40 S an empfiehlt in großer Auswahl

G. Nieginger.

**Tricottailen und Tricot-
Jäckchen**

Satin-Blousen,

Stich= "

Nezger= "

(sogenannte Hamburger)

empfehl

Krauß Ww. Hauptstraße 83.

Znentsbehrlich

für jeden Haushalt

ist das weltberühmte in ganz Europa patentierte L. L. priv. pat. Phönix-Silber-Essbesteck.

Einziger Ersatz für echtes Silber ist wahrhaft unverwundlich u. bleibt ewig weiß. Trotz der colossalen Preissteigerung des Rohmaterials geben wir so lange der Vorrat reicht zu nachstehend stauend niedrigen

Preisen:

6 St.	Phönix Speiseelöffel	Mk. 2.50
"	" Speisegabeln	" 2.50
"	" Speisemesser	" 4.—
"	" Kaffeelöffel	" 1.50
"	" Woccalöffel	" 1.—
1 St.	" Suppenschöpfer	" 1.50
"	" Milchschöpfer	" 1.—
"	" Theeseiber	" .70
6 St.	" Messerleger	" 5.—
1 St.	" Präsentier-Tasse	" 3.—
6 St.	" Eierbecher	" 1.50
2 St.	" Salonleuchter	" 2.—
1 St.	" Pfeffer- u. Zucker-Streuer	" .50

49 Stück—Mark 26.70 Pfg.

Ein solches Service complet aus 49 St. auf einmal genommen kostet

nur Mark 24.—

Puzpulver per Paquet Mark —.25 Pf. Im nicht convenienten Falle wird die Ware anstandslos umgetauscht oder das Geld retourniert.

Versendung gegen vorherige Cassa oder Postnachnahme.

Aufträge unter Mark 5.— werden bloß gegen vorherige Einsendung des Betrages ausgeführt.

Bei Bestellungen von über Mark 10 — erfolgt embalage und portofreie Zustellung.

Aufträge werden coulant und prompt effectuiert durch das altbekannte renommierte

Universal-Verhandt-Bureau
Wien, Leopoldstadt. (10)

Kölnisches Wasser

von Joh. Chr. Fochtenberger
in Heilbrunn

amtlich geprüft, ärztlich empfohlen bei Augenleiden, geschwächten Gliedern feinstes Toilette-Mittel in Flacons à 35, 60 Pfg. n. 1 Mk.

Alleinverkauf für Wildbad bei

J. F. Gutbub.

Sehr guten selbstgebrannten

Tresterbrauntwein

(auch zum Ansehen) ist zu haben pr. Lit. Mk. 1.50

Wilhelm Wildbrett, Küfer. empfehl

Turnverein Wildbad.

Am Montag den 1. Oktober ds. Js., abends 8 Uhr

Versammlung bei Fohmann.

Tagesordnung: Beginn des Winterturnens.

Der Turnrat.

Militär-Verein Wildbad.

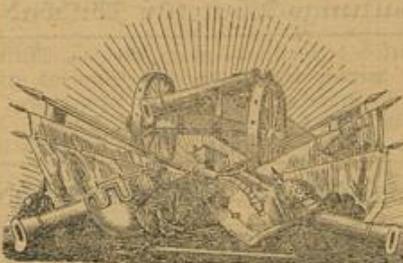
Der Militär-Verein Wildbad ladet seine Mitglieder zu einem

Ausflug mit Musik nach Altensteig

auf Sonntag den 7. Oktober freundlichst ein.

Diejenigen Mitglieder, welche sich hiebei beteiligen, wollen sich längstens bis nächsten Mittwoch bei dem Kassier Dreiber anmelden.

Der Vorstand.



Benachrichtigung.

Wir haben vom 1. Oktober l. J. ab den Zinsfuß für Vorschüsse um

3/4 Prozent

ermäßigt.

Gewerbebank Wildbad e. G.

(Cassier: C. Schobert.)

Frauenarbeitschule Wildbad.

Beginn des Winterkurses, Montag den 1. Oktober.

Die Lehrerin: S. Niegel.

Stuttgart.

Beehre mich den geehrten Damen Wildbads und Umgebung anzuzeigen, daß ich Montag den 1. Oktober mit einer großen Auswahl garnierter und ungarnierter Damen- und Kinderhüten sowie sämtlichen

Neuheiten der Winter-Saison

eintreffen werde, und erlaube mir noch ganz besonders auf meine

Pariser Original-Modellhüte

aufmerksam zu machen, zu deren Besichtigung Sie höfl. einlade mit der Bitte, mir Ihre geschätzte Aufträge bis dahin reservieren zu wollen.

Hochachtungsvoll

Marie Köhler geb. Herzog,
Modes

bei Kaufm. Dreiber, Hauptstraße.

Ich bin vom 27. September an auf einige Zeit abwesend.

Stellvertreter: Herr **Dr. De Ponte.**

Dr. Haussmann jr.

Punschessenzen und Liqueure

Fr. Funk.

Das rühmlichst bekannte

Bettfedern-Lager

Harry Anna in Altona b. Hamburg
versendet Zollfrei gegen Nachnahme
(nicht unter 10 Pfd.) gute neue
Bettfedern für 60 $\frac{1}{2}$ das Pfd. 
vorzüglich gute Sorte 1.25 $\frac{1}{2}$ 
prima Halbdannen nur 1.60 $\frac{1}{2}$ 
prima Ganzdannen nur 2.50 $\frac{1}{2}$ 
Verpackung zum Kostenpreis — Bei
Abnahme von 50 Pfd. 5% Rabatt.
20)7 — Umtausch bereitwilligst. —

Prima federdichter Inlettstoff
doppeltbreit zu einem großen Bett,
(Decke, Unterbett, Kissen u. Pfahl).
ZS zusammen für nur 11 M. 

W i l d b a d.

Das Bezirksmissionsfest

wird am

Sonntag den 30. September
nachmittags 2 Uhr

in hiesiger Stadtkirche gefeiert.

Vorträge haben übernommen: Herr Mis-
sionar Jäger früher in Surinam; Herr
Inspektor Schall aus Stettin.

Hierzu ladet alle Missionsfreunde herzlich
ein. Stadtpfarrer: Härle.

Katholischer Gottesdienst.

Sonntag den 30. September
vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Hochamt.

R u n d s c h a u.

Stuttgart, 25. Septbr. (Ankunft des
Königepaares.) Heute nachmittag 1 Uhr
10 Minuten trafen S. M. der König
und die Königin mit dem um 9 Uhr aus
Friedrichshafen abgegangenen Sonderzug über
Ulm wieder wohlbehalten in ihrer Residenz
ein. Als der K. Sonderzug beim Cann-
statter Tunnel auf Stuttgarter Markung
ankam, krachten von der Höhe des Kanonen-
wegs kräftige Böllersalven, welche die Stutt-
garter Schützengilde in der Zahl von 25
löste. Zum Empfang am Bahnhofe hatte
sich S. Kaiserl. Hoh. die Frau Herzogin
Wera mit ihrer Hofdame Freifräulein von
Röder eingefunden. In der Begleitung S.
M. des Königs gingen der K. Kabinetts-
chef Staatsrat Dr. v. Griesinger, der Gene-
raladjutant Generalmajor Freiherr v. Mols-
berg, der K. Kammerherr Freiherr v. Bräu-
sele-Schaubek, der Geheim Rath v. Jack-
son und die K. Flügeladjutanten Majore
v. Schott und v. Watter. In Begleitung
S. M. der Königin befanden sich die Staats-
dame Baronin v. Massenbach, die Hofdame
Freifrau v. Willwarth, sowie die Freifrau
v. Watter. Das Aussehen der Majestäten
ist ein sehr gutes, und es scheint, daß der
diesmalige Aufenthalt in dem K. Schlosse
am See wieder neue Kräftigung zu bringen
vermochte. Als die Majestäten in der Bahn-
hofvorhalle ankamen, wurde ein donnerndes
Hoch auf sie ausgebracht, und als sie aus
dem Bahnhof herausstraten, brach die zu
Tausenden versammelte Menge in brausende
Hochrufe aus, die sich bis an das königliche
Residenzschloß fortpflanzten. Im Schlosse
wurden die Majestäten von dem aus Lud-

wigsburg hier eingetroffenen Prinzenpaare,
S. K. K. H. dem Prinzen und der Frau
Prinzessin Wilhelm, empfangen.

Stuttgart, 26. Sept. (Zum Kaiserbes-
such.) Wir sind heute in der Lage, folgen-
des Programm der Festlichkeiten während
des Besuches Seiner Majestät des deutschen
Kaisers, Königs von Preußen, in Stuttgart
am 27. und 28. September 1888 hier mit-
zuteilen:

Donnerstag den 27.:

Die Ankunft Seiner Majestät des Kaisers
erfolgt abends 8 Uhr. Auf dem Perron
haben zu erscheinen:

Die Prinzen des Kgl. Hauses mit Gefolge,
die Herren der Hofstaate Ihrer König-
lichen Majestäten,

die Staatsminister,
die königlich Preussische Gesandtschaft,
sämtliche Generale, Regiments- und selb-
ständige Bataillonskommandeure,
der Ehrendienst,

die Ehrenwache, bestehend aus einer Com-
pagnie des Regiments Nr. 125 Kaiser Fried-
rich,

die Präsidenten der beiden Kammern,
der Stadtdirektor,
der Oberbürgermeister und Bürgeraus-
schuß-Obmann.

Seine Majestät der König werden vor
der Ankunft des Kaiserlichen Zuges auf dem
Perron des Bahnhofs erscheinen.

Anzug: Gala.

Vom Bahnhofe begeben sich Seine Maje-
stät der Kaiser und Seine Majestät der
König in das Residenzschloß.

Anfahrt: Speisesaal-Portal.

Im Schloßhofe wird eine Ehrencompa-

gnie des Regiments Nr. 120 „Kaiser Wil-
helm“ aufgestellt sein.

Der Kaiser wird in den Oldenburgischen
Appartements des südlichen Flügels wohnen.
Nach der Ankunft Familien-Souper in
den Appartements Ihrer Majestät der Köni-
gin (Spiegelaal).

Marshallstafel im Parterrespeisesaal des
östlichen Flügels.

Anzug: Gala.

Serenade des Stuttgarter Lieberfranzes
vor dem östlichen Flügel.

Die Generale und Regimentskomman-
deure mit Damen wie die bei Hof vorge-
stellten Herren und Damen sind zum Zu-
sehen vom ersten Stock des Mittelbaus ein-
geladen.

Freitag den 28. vormittags 10 Uhr:
Rundfahrt S. M. des Kaisers mit S. M.
dem König durch die Stadt.

Nachmittags 2 Uhr Festafel im weißen
Saal des Residenzschlosses.

Anzug: Gala, Schärpe, Band.

Anfahrt: Für die Fürstlichkeiten am
Hauptportal, Versammlung im Thronaal;
für die eingeladenen Gäste am grünen Teppich-
Saal.

Abreise Seiner Majestät des Kaisers um
4 Uhr.

Jermoniel wie beim Empfang.

Stuttgart, 26. Sept. Bei dem Empfang
S. M. des Kaisers am Donnerstag den
27. d. M. wird auf dem Bahnhofsperon
eine Ehrencompagnie des Infant.-Regts.
Kaiser Wilhelm, König von Preußen Nr.
120 mit Fahne und Regimentsmusik im
Paradeanzuge aufgestellt sein. Die Com-
pagnie wird am Donnerstag nachmittag 1

Waschmaschinen,

das Beste, unübertroffen und gesehlich geschätzt,
per St. M. 35.—

Waschewringer

unter Garantie für prima Qualität per St. M. 18.—
empfiehlt

Fr. Treiber.

Wohnungs-Veränderung und Geschäfts-Empfehlung.

Einem verehrten hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich die er-
gebene Anzeige, daß ich mein Geschäft von Mittwoch den 26. September
ab zu Herrn Fritz Eberle, Hauptstraße 83 verlegt habe.

Zugleich empfehle ich bei herannahender Verbrauchszeit mein

Lager in Wollwaren aller Art;

auch werden alle Arbeiten der Maschinenstrickerei pünktlich und billig aus-
geführt.

Hochachtungsvoll

Rosine Krauß, Wtw.

Rechnungen

werden schön und billig angefertigt in der Buch-
druckerei von

Bernhard Hofmann.

Uhr 32 Minuten mit der Bahn aus Weingarten hier eintreffen und in der Infanteriekaserne I beim Gren.-Regt. Königin Olga Nr. 119 untergebracht werden. Eine zweite Ehrencompagnie vom Inf.-Regt. Kaiser Friedrich, König von Preußen Nr. 125 wird gleichfalls mit Fahne und Regimentsmusik im Schloßhofs Aufstellung nehmen. Vom Inf.-Regt. Kaiser Wilhelm, König von Preußen Nr. 120 wird ferner eine Deputation, bestehend aus dem Regimentskommandeur, dem ältesten Bataillonskommandeur, einem Hauptmann, einem Leutnant und dem Regimentsadjutanten, sowie die direkten Vorgesetzten des Regiments, ferner die Generale und Regimentskommandeure hiesiger Garnison im Paradeanzuge auf dem Bahnhofe bei Ankunft S. M. des Kaisers zugegen sein. Vom Inf.-Regt. Kaiser Wilhelm, König von Preußen Nr. 120 wird des weitern ein Premierlieutenant als Ordnungsoffizier zu dem Kaiser kommandiert werden, auch werden von diesem Regiment vor den Gemächern des Kaisers Unteroffiziere als Doppelposten aufziehen.

Die hiesige Garnison wird bei Ankunft des Kaisers Spalier vom Bahnhof bis zum k. Residenzschloß bilden. Während der Anwesenheit des Kaisers in hiesiger Stadt legen die Militärgebäude Flaggenschmuck an, Offiziere und Soldaten erscheinen im Helm auf der Straße.

Stuttgart, 27. Sept. Bei dem heutigen Empfang im Bahnhofe wird ein Kranz von 120 weißgekleideten Festjungfrauen die Hauptzierde der Bahnhofsvorhalle bilden. Die Ehrenwache, welche beim Empfang auf dem Perron des Bahnhofes zu erscheinen hat, wird nicht, wie es gestern im offiziellen Programm bestimmt war, aus dem Kaiser Friedrich-Regiment, sondern aus einer Compagnie des Weingartener Kaiser Wilhelm-Regiments bestehen. Dagegen wird eine Compagnie des Kaiser Friedrich-Regiments im Schloßhofs die Ehrenwache versehen.

Ueber die Rundfahrt am morgigen Freitag stand wir in der Lage folgendes mitzuteilen: Um 10 Uhr verlassen unter dem Vorritt der Stadtgarde und des Reitklubs 5 königliche Hofwagen das Residenzschloß. In dem ersten wird S. M. der König mit seinem hohen Gaste auffahren, in dem zweiten J. M. die Königin mit J. K. H. der Frau Prinzessin Wilhelm und deren Töchtern, im dritten J. Kais. H. die Frau Herzogin Vera mit ihren beiden Töchtern, im vierten die Frau Herzogin Vera von Urach mit ihren Söhnen und im letzten die Prinzlich Weimarsche Familie. Zu der Spalierbildung in der ganzen Stadt werden etwa 23,000 Personen verwendet. Am Ende der Rundfahrt wird S. M. der König mit dem S. M. dem Kaiser von der Schellingsstr. aus den Stadtgarten befahren, während die übrigen Wagen an dem hier von der Firma F. W. Brauer errichteten Portal warten. Am Eingang des Stadtgartens wird im Namen der Stadtgartengesellschaft deren Vorstand Gemeindevater Oberhard Feyer die hohen Gäste begrüßen und S. M. dem Kaiser für die Ehre seines Besuches danken. Auf dem Wege durch den Garten werden Festjungfrauen Spaliere bilden. Sofort, nach dem der Kaiser den Stadtgarten verlassen, wird derselbe dem allgemeinen Publikum wieder geöffnet sein. Den Festjungfrauen

wird die Stadt im Gartensaale eine Erfrischung darreichen lassen.

Stuttgart, 28. Sept. Seine Majestät der Deutsche Kaiser, König von Preußen, traf gestern abends 8 Uhr mittels Extrazugs zum Besuche Ihrer königlichen Majestäten hier ein. Allerhöchstselbe wurde im Auftrage Seiner Majestät des Königs in Breiten von dem Ehrendienst, bestehend aus dem k. Generaladjutanten Generalmajor Freiherrn von Molsberg, dem k. Flügeladjutanten Oberstlieutenant Grafen von Schöler und dem Premierlieutenant Pinber vom Infanterieregiment Kaiser Wilhelm, begrüßt und hierher geleitet. Auch der k. Preussische Gesandte Graf von Westphalen hatte sich zum Empfang seines Souveräns nach Breiten begeben. (Ueber den weiteren glänzenden Verlauf der Anwesenheit S. M. des deutschen Kaisers berichten wir in nächster Nummer.) Die Red.

Aus dem Oberamt Gerabronn, 25. Sept. Die Sammlungen für das in Stuttgart zu errichtende Kaiser Wilhelm-Denkmal sind nun eröffnet und sollen bis zum 9. Okt. d. J. abgeschlossen werden. Das Oberamtskomite hat im Bezirk und zwar je in den verschiedenen Orten gegen 50 Sammler für diesen Zweck gewonnen; als Bezirkssammlerstelle fungiert die Bankkommandite Gerabronn.

Ravensburg, 25. Sept. Eine Bauersfrau, deren Mann vor etlichen Wochen gestorben ist, wollte gestern in einem Anfälle von Schwermut ihrem Leben durch Erhängen ein Ende machen. Ihre Kinder, die dazu kamen, sprangen in der Bestürzung davon; ein Handwerksbursche, der in der nahegelegenen Wirtschaft saß und das Geschrei hörte, sprang in das Haus und schnitt den Strick ab. Die unglückliche Frau, die noch Lebenszeichen von sich gab, wurde in das Spital gebracht; man hofft, sie retten zu können.

Leonbronn, O. Brackerheim, 26. Sept. In der Montagnacht beim Nachhausegehen spielte sich auf offener Straße zwischen zwei lebigen Steinhauern eine Messer-Affaire ab. Beide, Christoph Walter und Jakob Diem, hatten laut N.-Z. schon in der Aderwirtschaft, wo sie zuletzt waren, Wortwechsel, welchen sie auf dem Heimweg fortsetzten und der schließlich in eine Rauferei ausartete. Hierbei zog Walter sein Taschmesser und versetzte damit dem Diem drei Messerstiche: den einen in die rechte Wange, den andern in den rechten Daumen (der den Daumenballen bis auf die gegenüberliegende Haut durchstach und das zweite Daumengelenk verletzete), den dritten unter dem linken Schulterblatt in die Lunge; letztere Verletzung ist eine lebensgefährliche, da die Lunge selbst getroffen ist.

Oberndorf, 25. Sept. Bei dem letzten Besuche des kaiserl. ottomanischen Generalleutenants Sabit Pascha in der hiesigen Waffensabrik Mauser handelte es sich, wie die Kocher-Ztg. meldet, um Bestellung von 1000 Reiterkarabinern nach dem Modell 71/84, die als Musterendung in thunlichster Balde zu effektuieren sind. Die übrigen der für das türkische Heer bestellten 50,000 Karabiner sind zufolge des mit der Pforte vor zwei Jahren abgeschlossenen Kontrakts erst Anno 1890 zu liefern.

Rottweil, 26. Sept. In der Nacht vom Montag auf Dienstag, etwa um 1/10

Uhr, wurde zu Schwenningen, O. Rottweil, der 39 Jahre alte Uhrmacher Johannes Schlenker von da erstochen. Seit 5 Wochen hielt sich der 29 Jahre alte Uhrmacher Andreas Stähle, naturalisierter amerikanischer Staatsbürger und Bruder der 37 Jahre alten Katharine Schlenker, Ehefrau des Getöteten, zum Besuche bei seiner Schwester auf. Die Schlenkerschen Eheleute lebten stets im Unfrieden, und so gab es auch in der erwähnten Nacht Streit, in dessen Verlauf der nun Getötete seiner Frau eine Ohrfeige gab, was den Andreas Stähle zu der Aeußerung veranlaßte, die Mißhandlungen seiner Schwester müßten ein Ende nehmen, jetzt sei er da und Herr im Hause. Auf dies hin öffnete Johannes Schlenker die Thüre seines Zimmers und wies seinen Schwager aus dem Hause. Dieser aber und seine Schwester packten den Schlenker, und stieß nun Andreas Stähle nach einer kurzen Rauferei dem Schlenker ein Stillet in die obere rechte Brustseite nahe dem Halse, welcher Stich die Hauptschlagader zerschnitt, worauf der Tod alsbald durch Verblutung eintrat. Andreas Stähle und dessen Schwester sind kurz nach der That festgenommen worden. — In Webingen ist heute mittag der 21 Jahre alte Joseph Bär beim Sammeln von Tannenzapfen von einer Tanne herabgefallen und war sofort tot.

Bruchsaal, 24. Sept. Der Feuerwehrkommandant und Stadtrat Franz Goplar hat sich heute früh in seiner Wohnung erschossen. Er wurde auf dem Abort sitzend das Jagdgewehr zwischen den Füßen, gefunden; die Kugel war vom Munde aus durch den Kopf gegangen. Das Motiv zum Selbstmord läßt sich mit Bestimmtheit nicht angeben. (Fr. Ztg.)

Detmold, 26. Sept. Der Kaiser ist bereits früh 4 Uhr zur Jagd aufgebrochen, wobei er einen starken Bierzehender erlegte. Bei der Rückfahrt wurde er von einer zahlreichen Menge auf den festlich geschmückten Straßen enthusiastisch begrüßt.

Kiel, 25. Sept. Als Ort des gemeinsamen Denkmals Schleswig-Holsteins für Kaiser Wilhelm I ist Kiel bestimmt.

— In einem Dorfe bei Leisnig in Sachsen steckte der Besitzer eines größeren Gutes seine gefüllte Scheune in Brand und erhängte sich dann zwischen den aufstehenden Flammen. Der verkohlte Leichnam wurde von der Feuerwehr unter den Trümmern des Gebäudes gefunden.

— Im vergangenen Jahre wurden in England und Wales 86 Personen ermordet, ohne Kinder unter einem Jahre zu rechnen. Von den 86 Mördern wurden nur 35 bestraft und 21 hingerichtet. Es bieben 51 Morde unentdeckt. — Bei der Insel Wight wurde ein 40 Fuß langer Walfisch gefangen.

— Ueberaus großartig sind die Vorbereitungen, die in Italien vom Hof und Regierung, insbesondere aber von der Stadt Rom zum Empfang des Kaisers Wilhelm getroffen werden. In diesen unverkennbaren Zeichen freundlicher Huldbigung für die Person des deutschen Kaisers liegt zugleich ein bedeutendes politisches Moment. Die politische Freundschaft, welche durch die Staatskunst abgeschlossen wurde, erhält ihre Weihe und ihre Vertiefung durch die Freundschaft der Völker, die sich in diesen Kundgebungen ausdrückt.